

**Urteil des Gerichts vom 13. Juni 2012 — Insula/  
Kommission**

(Rechtssache T-366/09) <sup>(1)</sup>

*(Schiedsklausel — Finanzierungsverträge für Forschungs- und Entwicklungsprojekte — Verträge Egres, El Hierro, Islands 2010, Opet I, Opet II, Opet Ola, Respire, Sustainable Communities und Virtual Campus — Fehlen von Belegen und Nichtübereinstimmung eines Teils der gemeldeten Ausgaben mit den vertraglichen Bestimmungen — Erstattung der gezahlten Vorschüsse oder Beträge — Teilweise Unzulässigkeit der Klage — Widerklage der Kommission)*

(2012/C 217/34)

Verfahrenssprache: Französisch

**Parteien**

**Kläger:** Conseil scientifique international pour le développement des îles (Insula) (Paris, Frankreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-D. Simonet und P. Marsal)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst A.-M. Rouchaud-Joët und F. Mirza, dann A.-M. Rouchaud-Jouët und D. Calciu im Beistand der Rechtsanwälte L. Defalque und S. Woog)

**Gegenstand**

Klage auf der Grundlage von Art. 238 EG, gerichtet auf Feststellung, dass eine Forderung der Kommission in Höhe von 114 996,82 Euro unbegründet und eine Forderung der Kommission in Höhe von 253 617,08 Euro teilweise begründet ist, und auf Verurteilung der Kommission zur Zahlung einer Entschädigung in Höhe von 146 261,06 Euro und, hilfsweise, in Höhe von 573 273,42 Euro.

**Tenor**

1. Die vom Conseil scientifique international pour le développement des îles (Insula) erhobene Klage wird abgewiesen.
2. Insula wird verurteilt, an die Europäische Kommission einen Hauptbetrag in Höhe von 114 996,82 Euro zuzüglich Verzugszinsen in Höhe von 2,5 % jährlich ab 16. August 2009 bis zur vollständigen Zahlung des Hauptbetrags zu zahlen.
3. Insula wird verurteilt, an die Kommission einen Hauptbetrag in Höhe von 253 617,08 Euro zuzüglich Verzugszinsen in Höhe von 2,5 % jährlich ab 8. September 2009 bis zur vollständigen Zahlung des Hauptbetrags zu zahlen.
4. Im Übrigen wird die Widerklage der Kommission abgewiesen.
5. Insula trägt seine eigenen Kosten sowie die Kosten der Kommission.

<sup>(1)</sup> ABl. C 282 vom 21.11.2009.

**Urteil des Gerichts vom 14. Juni 2012 — Vereniging  
Milieudefensie und Stichting Stop Luchtverontreiniging  
Utrecht/Kommission**

(Rechtssache T-396/09) <sup>(1)</sup>

*(Umwelt — Verordnung (EG) Nr. 1367/2006 — Verpflichtung der Mitgliedstaaten zum Schutz der Luft und zur Verbesserung der Luftqualität — Einem Mitgliedstaat bewilligte zeitlich begrenzte Ausnahme — Antrag auf interne Überprüfung — Ablehnung — Maßnahme zur Regelung eines Einzelfalls — Gültigkeit — Übereinkommen von Aarhus)*

(2012/C 217/35)

Verfahrenssprache: Niederländisch

**Verfahrensbeteiligte**

**Klägerin:** Vereniging Milieudefensie (Amsterdam, Niederlande) und Stichting Stop Luchtverontreiniging Utrecht (Utrecht, Niederlande) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt A. van den Biesen)

**Beklagte:** Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: zunächst P. Oliver, W. Roels und A. Alcover San Pedro, dann P. Oliver, A. Alcover San Pedro und E. Manhaeve und schließlich P. Oliver, A. Alcover San Pedro und B. Burggraaf)

**Streithelfer zur Unterstützung der Beklagten:** Königreich der Niederlande (Prozessbevollmächtigte: C. Wissels, Y. de Vries, J. Langer und M. de Ree), Europäisches Parlament (Prozessbevollmächtigte: zunächst L. Visaggio und A. Baas, dann L. Visaggio und G. Corstens), Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: M. Moore und F. Naert)

**Gegenstand**

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung C(2009) 6121 der Kommission vom 28. Juli 2009, den Antrag der Klägerinnen auf Überprüfung der Entscheidung C(2009) 2560 def. vom 7. April 2009 als unzulässig abzulehnen, mit der dem Königreich der Niederlande eine zeitlich begrenzte Ausnahme von den Verpflichtungen aus der Richtlinie 2008/50/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2008 über Luftqualität und saubere Luft für Europa (ABl. L 152, S. 1) bewilligt wurde

**Tenor**

1. Die Entscheidung C(2009) 6121 der Kommission vom 28. Juli 2009 wird für nichtig erklärt.
2. Die Europäische Kommission trägt neben ihren eigenen Kosten die Kosten, die der Vereniging Milieudefensie und der Stichting Stop Luchtverontreiniging Utrecht, einschließlich im Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes, entstanden sind.
3. Das Königreich der Niederlande, das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union tragen ihre eigenen Kosten.

<sup>(1)</sup> ABl. C 297 vom 5.12.2009.